

Die Fauna der Schichten von St. Cassian.

Ein Beitrag zur Paläontologie der alpinen Trias.

Von G. C. Laube.

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Mit der heute der kais. Akademie der Wissenschaften vorgelegten Arbeit glaube ich allen Paläontologen und Geologen, namentlich denen, welche sich mit alpinen Forschungen beschäftigen, nicht unwillkommen zu sein, da durch dieselbe einem längst gefühlten Bedürfnisse Abhilfe geschieht.

Seit Münster erst in einigen zerstreuten Artikeln, dann im Vereine mit Dr. Wissmann und Fr. Braun die Fauna der St. Cassian-Schichten in seinen Beiträgen zur Petrefactenkunde im IV. Hefte ausführlich bearbeitet hatte, war es nur noch A. v. Klipstein, welcher zur Kenntniss derselben beizutragen bemüht war, indem er seine Beiträge zur Kenntniss der östl. Alpen veröffentlichte. Die Mängel, welche dieses Werk namentlich und auch das vorige besitzt, indem eine beträchtliche Anzahl Species in beiden unter zwei Namen vorkommen, misslungene Abbildungen und schlecht motivirte Species, haben seit ihrem Erscheinen das Studium jener Petrefacten ungemein erschwert.

Bei dem jetzigen ungemein vorgeschrittenen Stande der Wissenschaft fordert schon dieser Umstand eine Neubearbeitung der Fauna, um so nothwendiger erscheint sie aus dem obigen Grunde noch dadurch, dass gar manche irrige Ansichten in Folge dessen durch die Literatur verbreitet wurden.

Nachdem die k. k. geol. Reichsanstalt mit rühmenswerther Sorgfalt ein reiches Material in ihrer Sammlung zu Stande gebracht hatte, unternahm ich es, dem Bedürfnisse, das sich von Jahr zu Jahr fühlbarer machte, Abhilfe zu schaffen und begann die Neubearbeitung der Fauna.

Auch von auswärts ward ich bei diesem Unternehmen freundlichst unterstützt, indem mir durch den Conservator der königlich-bairischen paläontologischen Sammlungen des Staates zu München, Herrn Prof. Dr. O p p e l, die Benützung der Münster'schen Originalsammlung ermöglicht wurde. Die Arbeit musste sich weniger die Aufstellung neuer Species, als vielmehr die Vereinigung aller Irrthümer zum Ziele setzen, und obwohl mir Gelegenheit geboten sein wird, manches Neue mittheilen zu können, dürfte doch die bis jetzt auf beinahe 800 Arten gebrachte Anzahl der Species um ein beträchtliches vermindert werden.

Die Menge des zu verarbeitenden Stoffes gestattet es nicht, die ganze Arbeit auf einmal überreichen zu können, ich sehe mich gezwungen, dieselbe in drei Partien zu zertheilen. Die erste umfasst die Spongien, Korallen und Radiarier, die zweite die Brachiopoden und Bivalven, die dritte endlich die Gasteropoden und Cephalopoden.

Das erste, die obgenannten Classen umfassende Heft, lege ich vor. Darnach gestaltet sich die Reihe der Arten wie folgt.

I. Spongitarien.

(System E. de Fromentel 1659.)

Genus *Epeudea* Fromentel.

1. *Epeudea pusilla* Laube.
2. „ *Manon* Münster sp.

Genus *Eudea* Lamouroux.

1. *Eudea gracilis* Münster sp.
2. „ *rosa* Laube.

Genus *Dendrocoelia* Laube.

1. *Dendrocoelia dichotoma* Laube.
2. „ *subcaespitosa* Münster sp.

Genus *Paleoierca* Laube.

1. *Paleoierca gracilis* Münster sp.

Genus *Limnoretcheles* Fromentel.

1. *Limnoretcheles milleporata* Münster sp.
2. „ *hybrida* Münster sp.

Genus Epitheles Fromentel.

1. *Epitheles astroites* Münster sp.
2. „ *capitata* Münster sp.
3. „ *hieroglypha* Klipstein sp.

Genus Verrucospongia d'Orbigny.

1. *Verrucospongia armata* Klipstein sp.
2. „ *polymorpha* Klipstein sp.
3. „ *submarginata* Münster sp.
4. „ *crassa* Laube.

Genus Colospongia Laube.

1. *Colospongia dubia* Münster sp.

Genus Stellispongia d'Orbigny.

1. *Stellispongia Manon* Münster sp.
2. „ *variabilis* Münster sp.
3. „ *stellaris* Klipstein sp.
4. „ *clavosa* Laube.

Genus Sparsispongia d'Orbigny.

1. *Sparsispongia concinna* Klipstein sp.

Genus Cribroscyphia Fromentel.

1. *Cribroscyphia triasica* Laube.

Genus Cupulochonia Fromentel.

1. *Cupulochonia patellaris* Münster sp.

Genus Leiofungia Fromentel.

1. *Leiofungia milleporata* Münster sp.
2. „ *radiciformis* Münster sp.
3. „ *rugosa* Münster sp.
4. „ *reticularis* Münster sp.
5. „ *Orbiguyana* Klipstein sp.
6. „ *verrucosa* Münster sp.

Genus Actinofungia d'Orbigny.

1. *Actinofungia astroites* Münster sp.

Genus Stromatofungia Fromental.

1. *Stromatofungia porosa* Klipstein sp.

Genus Amorphofungia Fromental.

1. *Amorphofungia Waltheri* Münster sp.
2. " *granulosa* Münster sp.
3. " *subcuriosa* Münster sp.
4. " *valuta* Wissm. sp.

Von den ursprünglich durch Münster und Klipstein bekannt gewordenen 47 Species blieben nur 30 bestehen; 6 neue Arten kamen hinzu.

II. Polyparien.**Genus Montlivaultia M' Coy.**

1. *Montlivaultia capitata* Münster.
2. " *obliqua* Münster.
3. " *recurvata* Laube.
4. " *acaulis* Münster.
5. " *crenata* Münster.
6. " *perlonga* Laube.
7. " *radiciformis* Münster sp.
8. ? " *granulata* Münster sp.
9. ? " *cellulosa* Klipstein.

Genus Omphalophyllia Laube.

1. *Omphalophyllia gracilis* Münster sp.
2. " *boletiformis* Münster sp.
3. " *cylolitifformis* Laube.
4. " *deformis* Laube.
5. " *pygmaea* Münster sp.

Genus *Peplosmilia* Milne Edwards.

1. *Peplosmilia triasica* Laube.

Genus *Calamophyllia* Milne Edwards.

2. *Calamophyllia subdichotoma* Münster sp.

Genus *Rhabdophyllia* Milne Edwards.

1. *Rhabdophyllia cassiana* Laube.
2. „ *recondita* Laube.

Genus *Thecosmilia* Milne Edwards.

1. *Thecosmilia Hörnesii* Laube.
2. „ *Zietenii* Klipstein sp.
3. „ *granulata* Klipstein sp.
4. „ *rugosa* Laube.
5. „ *confluens* Münster sp.
6. „ *irregularis* Laube.
7. „ *neglecta* Laube.

Genus *Cladophyllia* Milne Edwards.

1. *Cladophyllia sublaevis* Münster sp.
2. „ *gracilis* Münster sp.

Genus *Latomaeandra* d'Orbigny.

1. *Latomaeandra Bronnii* Klipstein sp.
2. „ *labyrinthica* Klipstein sp.
3. „ *plana* Laube.

Genus *Stylina* Lamarck.

1. *Stylina Reussii* Laube.

Genus *Elysastrea* Laube.

1. *Elysastrea Fischeri* Laube.

Genus *Isastrea* Milne Edwards.

1. *Isastrea Haueri* Laube.
2. „ *Gümbelii* Laube.
3. „ *splendida* Laube.

Genus *Phyllocoenia* Milne Edwards.

1. *Phyllocoenia decipiens* Laube.

Genus *Astrocoenia* Milne Edwards.

1. *Astrocoenia Oppelii* Laube.

Genus *Microsolena* Lamouroux.

1. *Microsolena ramosa* Münster sp.
2. *Microsolena planu* Laube.

? *Thamnastrea Goldfussi* Klipstein.

? *Astrea regularis* Klipstein.

Von den früher bekannt gewordenen 27 Arten blieben 21 aufrecht erhalten, wovon zwei jedoch fraglich erscheinen, die Zahl der Arten stieg durch eine Reihe von 20 neuen Species vermehrt auf 41.

III. Encriniten.

Genus *Encrinus* Miller.

1. *Encrinus cassianus* Laube.
2. „ *granulosus* Münster.
3. „ *varians* Münster.

Genus *Pentacrinus* Miller.

1. *Pentacrinus propinquus* Münster.
2. „ *Fuchsii* Laube.
3. „ *amoenus* Laube.
4. „ *tyrolensis* Laube.
5. „ *laevigatus* Münster.
6. „ *subcrenatus* Münster.

Von den früher bekannt gewordenen 9 Arten blieben 5 beibehalten, eine Species ward im Namen verändert, 3 neue Formen hinzugefügt.

IV. Echiniden.

Genus *Cidaris* Lamarck.

a) Testae.

1. *Cidaris subsimilis* Münster.
2. „ *venusta* Münster.
3. „ *pentagona* Münster.
4. „ *Liagora* Münster.
5. „ *subnobilis* Münster.
6. „ *Suessii* Laube.
7. „ *subpentagona* Münster.
8. „ *Geruna* Braun.
9. „ *Klipsteinii* Desor.

b) Radioli.

1. *Cidaris dorsata* Braun.
2. „ *Petersii* Laube.
3. „ *Hausmanni* Wissmann.
4. „ *trigona* Münster.
5. „ *scrobiculata* Braun.
6. „ *alata* Agassiz.
7. „ *Römeri* Wissmann.
8. „ *Buchii* Münster.
9. „ *semicostata* Münster.
10. „ *decorata* Münster.
11. „ *fustis* Laube.
12. „ *flexuosa* Münster.
13. „ *Wissmannii* Desor.
14. „ *biformis* Münster.
15. „ *linearis* Münster.
16. „ *fasciculata* Klipstein.
17. „ *Braunii* Desor.
18. „ *triserrata* Laube.

Genus *Rhabdocidaris* Desor.

1. *Rhabdocidaris subcoronata* Münster sp.

Genus *Hypodiadema* Desor.1. *Hypodiadema regularis* Münster sp.

Von den früher durch Münster und Klipstein bekannt gewordenen 38 Arten blieben 25 beibehalten, und 4 neue Formen wurden hinzugefügt.

Demnach theilt die Arbeit im Ganzen 36 Spongitarien, 41 Korallen, 9 Crinoiden und 29 Echiniden, zusammen 115 Species mit, worunter 33 Arten früher noch gänzlich unbekannt waren.

Indem das Gebiet der Spongitarien bis in die neueste Zeit fast gar nicht, das der Polyparien noch wenig cultivirt wurde, erscheint es selbstverständlich, dass neben mancher neuen Art auch einzelne neue Genera geschaffen werden mussten. Im Ganzen aber zeigen die bisher bekannt gewordenen Petrefacten durchgehends den Typus der mesozoischen Periode, und es zeigte sich daher, dass manche Genera, deren älteste Repräsentanten bisher aus jurasischen Schichten bekannt waren, bereits in der Trias ihren Anfang nehmen; wie denn von einzelnen bis jetzt aus keiner anderen Periode Glieder bekannt geworden sind, die sonach auf die Schichten von St. Cassian vorläufig beschränkt bleiben.

Ich erachte es als meine angenehmste Pflicht, Herrn Hofrath Haidinger, Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, für die gütigst gestattete Benützung des Materials in der Sammlung der genannten Anstalt, so wie Herrn Franz Ritter von Hauer, k. k. Bergrath und Chefgeologen, und Herrn Dr. Moriz Hörnes, Director des k. k. Hof-Mineraliencabinets zu Wien, nicht minder auch Herrn Prof. Dr. Opperl zu München, für die freundliche und thatkräftige Unterstützung, die mir von ihrer Seite bei Ausführung meines Werkes ward, meinen besten Dank hiemit darzubringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften
mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Laube Gustav Carl

Artikel/Article: [Die Fauna der Schichten von St. Cassian. Ein Beitrag
zur Paläontologie der alpinen Trias. 319-326](#)